

impra[®]lan-Fugensiegel

Wasserbasierende, farblose Abdichtung zum Schutz von V-Fugen.

Anwendungsgebiete	Fugensiegel zum Schutz von V-Fugen an fachgerecht verleimten Eckverbindungen von Holzfenstern und Holztüren sowie Holzelementen gegen eindringende Feuchtigkeit. In Verbindung mit impra [®] lan-Deckfarbe oder impra [®] lan-Lasur wetterfest.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Verhindert zuverlässig Feuchteaufnahme • Keine Verfärbung (Vergilben) • Gute Absättigung der Hirnholzbereiche • Schnelles Antrocknen und problemlose Verarbeitung • Gute Anhaftung der impralan[®]-Folgeanstriche • Dichte ca. 1,050 g/cm³ bei 20°C
Zusammensetzung	Acrylatdispersion, Wasser, Glykol, Additive, Konservierungsmittel.
Farbton	0000-Farblos
Verpackung	250 ml-Kunststoffflasche. 1 Karton enthält 10 Flaschen.
Anwendungsverfahren	Fingerverarbeitung aus der Kunststoff-Flasche
Aufbringmenge	ca. 10-20 g/lfdm. Der genaue Verbrauch ist anhand einer Probefläche zu ermitteln.
Vorbereitung des Untergrundes	Der Untergrund muss sauber, fest und tragfähig sein. Die Holzfeuchtigkeit soll 12 - 14 % betragen. Weitere Informationen zur Untergrundvorbereitung und zum konstruktiven Holzschutz können dem BFS-Merkblatt 18 entnommen werden.
Verarbeitungshinweise	Spitze der Kunststoffflasche schräg abschneiden. Spitze auf die offene Fuge setzen und impra [®] lan-Fugensiegel mit leichtem Druck in die Fuge spritzen. Aufgebrachtes Produkt mit dem Finger sauber glätten bzw. mit dem Spachtel abziehen. Danach die Endbeschichtung aufbringen.
Trockenzeit	Überarbeitbar nach vollständiger Durchtrocknung, wenn möglich Trocknung über Nacht, frühestens nach 45 Minuten. Die Angaben gelten bei Normklima 23/50 DIN 50014. Höhere Luftfeuchtigkeit sowie niedrigere Temperaturen verzögern die Trocknung.
Reinigung der Arbeitsgeräte	Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen, nicht eintrocknen lassen.
Anwendungs-	Bei tropischen und gerbstoffreichen Hölzern kann es zu

einschränkungen	Trocknungsverzögerungen, Verfärbungen oder Anhaftungsstörungen kommen. Wir empfehlen deshalb eine Probebeschichtung. Nicht geeignet zur Beseitigung von konstruktiven Mängeln.
VOC-Gehalt (g/L)	56 - 66 g/L (unterliegt nicht der VOC-Verordnung, da kein Beschichtungsstoff)
CLP-Verordnung	impra®lan- Fugensiegel ist gemäß CLP-Verordnung nicht eingestuft. Signalwort: entfällt Piktogramm: entfällt
H- und P-Sätze	entfällt
Arbeitssicherheit	Bei der Verarbeitung sind die für den Arbeits- und Unfallschutz geltenden Vorschriften zu beachten. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Spritznebel nicht einatmen. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.
Lagerung/Transport	Kühl, jedoch frostfrei lagern. Gebinde nach Gebrauch gut verschließen. Im Originalgebinde so lagern, dass es nur sachkundigen Personen zugänglich ist. Haltbarkeit bei kühler Lagerung siehe Gebindeetikett. An frostgefährdeten Tagen nicht transportieren. RID/ADR: Entfällt.
Umweltschutz	impra®lan- Fugensiegel darf nicht ins Erdreich, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen. Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung gemäß VwVwS, Anhang 4). Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altlacke abgeben. AVV-Abfallschlüssel-Nr. 08 01 12.
Dieses Merkblatt soll Sie beraten. Im Hinblick auf die vielseitige Anwendungsmöglichkeit kann jedoch keine Gewähr für den Einzelfall übernommen werden. Dies gilt auch dann, wenn von uns eine anwendungstechnische Beratung erbracht wurde. Solche Beratungen erfolgen unverbindlich, jedoch nach bestem Wissen auf der Basis unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Mündliche Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der schriftlichen Bestätigung.	

2019-06-03 Me